



Annahme von Spenden

Beschlussvorschlag:

Die Annahme der Spende durch die Dr. Hermann Schwörer Stiftung in Höhe von 10.000,00 EUR für die finanzielle Unterstützung der 3 Integrationszentren im Landkreis wird genehmigt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Es besteht die Möglichkeit, von der Dr. Hermann Schwörer Stiftung eine Spende in Höhe von 10.000,00 EUR zu erhalten.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Das Landratsamt Reutlingen hat gemeinsam mit seinen Partnern im Bündnis „Arbeit und Beschäftigung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ ein Job- und Integrationsprogramm entwickelt, welches Arbeitsmarktintegration und soziale Teilhabe in gleichem Maße in den Blick nimmt und eine wichtige Ergänzung für die bestehenden Betreuungsstrukturen für die Gemeinden und Städte darstellt.

Die Integrationszentren in Reutlingen, Dettingen und Münsingen dienen als zentrale Anlaufstellen für Geflüchtete, Ehrenamtliche, aber auch für örtliche Betriebe. Sie haben die Funktion der Informationsvermittlung, unterstützen die Kompetenzerhebung von Geflüchteten, geben unter anderem in praktischen Workshops/Schnuppertagen/Kurzpraktika Orientierung, vermitteln in bestehende Projekte und Maßnahmen und sollen ein Ort der Begegnung für Geflüchtete und die örtliche Bevölkerung sein.

Es finden regelmäßige Informationsveranstaltungen und Projekte statt, die sowohl die Arbeitsmarktintegration als auch die gesellschaftliche Integration von Geflüchteten zum Inhalt haben und sich sowohl an die Geflüchteten selber als auch an Vertreter der ehrenamtlichen Unterstützer und an hauptamtliche Flüchtlingsbetreuer wenden. Außerdem spielt die Erhebung von Kompetenzprofilen von Geflüchteten und Asylsuchenden, die dem Zweck der Vermittlung von Geflüchteten in Praktika, Arbeit und Ausbildung dienen, eine wichtige Rolle.

Die Spende in Höhe von 10.000,00 EUR der Dr. Hermann Schwörer Stiftung dient der Finanzierung der laufenden Projekte und Unterhaltung der 3 Integrationszentren. So soll unter anderem die für die Kompetenzerhebung notwendige EDV-Ausstattung, die bislang mit älte-

ren Spendengeräten stattfand, finanziert werden und ein Fotoapparat für Bewerbungsfotos angeschafft werden. Daneben bestehen regelmäßige Ausgaben für Projekte zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe wie Unterstützungsbeiträge für Frauenschwimmkurse, PC-Kurse für Geflüchtete, Beiträge zu Begegnungsfesten mit der örtlichen Gesellschaft, verbindende Sportveranstaltungen etc. Auch für Materialien wie Sprachbücher, Plakate, Broschüren sowie für externe Referenten fallen in allen 3 Integrationszentren regelmäßig Kosten an, die zu finanzieren sind.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen keine Bedenken, die oben genannte Spende anzunehmen.